



Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika
Ein Projekt zur Unterstützung der Gehörlosen in Uganda



Jahresbericht 2015

Liebe Freunde, Mitglieder, Paten und Spender unseres Vereins

Wir möchten uns bei Ihnen von Herzen für Ihr Engagement für die gehörlosen und taubblinden Kinder aus Uganda bedanken und Ihnen auf diesem Weg mitteilen, was wir mit Ihrer Hilfe im vergangenen Jahr aufbauen konnten.

Auch 2015 konnte die Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika rund 300 gehörlose Kinder an den drei Schulen in Bwanda/Masaka, Isingiro und Ntungamo unterstützen. Dies wäre auch dieses Jahr nicht ohne die großzügige Unterstützung vieler Einzelspender, Firmen und Institutionen, aber natürlich insbesondere nicht ohne unsere rund 100 Pateneltern möglich gewesen. Dafür sagen wir vielen herzlichen Dank auch im Namen der gehörlosen Kinder in Uganda. Lassen Sie uns alle zusammen weiter anpacken, damit wir auch 2016 diesen Kindern in Uganda unter die Arme greifen können.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über unsere Arbeit im Jahr 2015. In diesem Jahr besuchten Gerhard Ehrenreich und Burkhard Lohmann, zusammen mit Dolmetscher Winfried Locher und Andreas Neumeyer die Gehörlosenschulen St. Mark VII school for the deaf Bwanda und die Rwera school for the deaf and deaf with disabilitys Ntungamo in Uganda.



Die Reise auf den afrikanischen Kontinent beginnt am Würzburger Hauptbahnhof an dem sich Gerhard Ehrenreich mit Winfried Locher und Andreas Neumeyer trifft, um gemeinsam mit dem ICE zum Frankfurter Flughafen zu fahren. Herr Ehrenreich nahm viel Gepäck mit, wie zum Beispiel Fußbälle, Schuhe, Trainingsanzüge und viele Schulsachen als Geschenke für die Kinder in Uganda.

Eine Herausforderung bestand darin, diese pro Person gleichmäßig in 23 kg pro Koffer aufzuteilen.

Nach einem 4-stündigen Aufenthalt in Dubai geht es weiter nach Entebbe. Der Ausblick aus dem Flugzeug auf den Lake Viktoria ist wunderschön. Nach Zollkontrolle und Gepäckabholung werden wir von Mike, dem Fahrer der Schule in Masaka, bei brütender Hitze empfangen.

Nach Eintreffen in Bwanda haben uns die Kinder freudestrahlend halb überrannt. Die Wiedersehensfreude war groß und der Empfang sehr herzlich. Die Schule präsentierte sich in einem sehr gepflegten Zustand.

Unsere aktuellen Projekte sind der Bau des Kindergartens in Bwanda/Masaka und die Wasserversorgung in Ntungamo.

Leider kann mit dem Kindergartenbau noch nicht begonnen werden. Der Erdaushub wurde schon gemacht, aber es gibt viele Richtlinien und Änderungen zu dem Bauplan. Wenn alles planmäßig verläuft, könnte mit dem Bau noch in diesem Jahr 2016 anfangen werden.

Es gibt noch Unstimmigkeiten mit der Wasserversorgung in Ntungamo. Wir hoffen auch, dass bald die Schule einen Wasseranschluß bekommt. Sonst müssen die Kinder kilometerweit mit schweren Kanistern Wasser holen. Erfreulicherweise haben wir aber Spender gefunden.

Bwanda

Freiwillige in Projekten

Erfreulicherweise war Heike Stöhr als Freiwillige von 2014 bis 2015 für ein Jahr an der St. Mark Schule. Sie arbeitete dort unter anderem an der Taubblinden-Schule und kümmerte sich um die Patenschaften. Wir waren froh, dass wir eine Freiwillige vor Ort haben. Die Kommunikation zwischen den Projektmitarbeitern in Deutschland und der Schule in Uganda wurde so erheblich verbessert. Im Anschluss an Heike kam im August 2015 Jennifer Burkhardt aus Kempten zu uns. Jennifer kümmert sich viel um die Patenschaften, macht Fotos, schreibt Biographien über die Kinder und beantwortet Emails. Sie unterrichtet an der Taub-Blinden-Schule 4 Mädchen den Schulstoff der Vorschule und gibt Computerunterricht in der P6, dabei hilft ihr das deutsche Programmpaket „Budenberg“ sehr. So können die Schüler den Umgang mit der Maus erlernen und ihre Fähigkeiten z.B. in Mathematik trainieren. Den Kindern macht das viel Spaß.

Da Jennifer auf dem Schulgelände wohnt, beschäftigt sie sich auch nach dem Unterrichten mit den Kinder, spielt und bastelt und tanzt mit ihnen, oder sie unterhält sich mit ihnen, da diese einen großen Wissensdurst über das Leben in Deutschland haben. Die Schüler der Gehörlosenschule haben von 19:30 - 21:00 Abendunterricht, hierbei hilft sie gerne in P1 und P 2 Mathe zu unterrichten oder in P4 Religion. An Tagen, an denen sie am Abend nicht unterrichtet, besucht sie eine Lehrerin, die ihr die lokale Sprache Luganda beibringt.



Patenschaften:

Es gab nur wenige Probleme bei der Verwaltung der Patenschaften. Seitdem wir ein(e) Freiwillige(n) vor Ort haben, ist für uns Vieles leichter geworden. Die Kommunikation zwischen uns und den Schwestern in Uganda ist schneller und einfacher geworden, Patengelder können problemlos besprochen und Informationen zurückgegeben werden. Es sind viele, neue, sehr junge Kinder in die Vorschule gekommen, die dringend Paten brauchen, von ihnen mussten Fotos gemacht werden und die Familiengeschichte mit den Schwestern nieder geschrieben werden. Dies geschah zuvor immer in Englisch, jetzt schickt uns Jennifer alles auf Deutsch. Das erspart uns das Übersetzen. Nochmals vielen herzlichen Dank an die Freiwillige für Ihre tatkräftige Arbeit.



Patenkinder

Es ist sehr wichtig, regelmäßig die Schule zu besuchen. So können wir schnell erkennen, für welche Kinder unsere Hilfe besonders wichtig ist. Mit Ihrer Hilfe können die Kinder an der Internatsschule schlafen und werden mit Essen und Kleidung versorgt. Unser Team besucht die Schule jedes Jahr um sich vergewissern, dass es den Kindern gut geht.



Insgesamt 122 Kinder, aufgeteilt:

Schule in Ntungamo	29
Berufsschule Isingiro	18
Primary Schule Bwanda/Masaka	50
Taubblindenschule Bwanda/Masaka	14
Berufsschule Bwanda/Masaka	20
Secondary Schule Wakiso	1

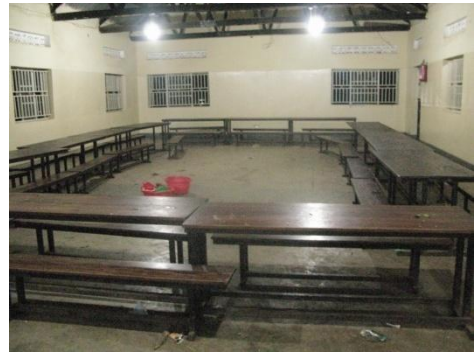
122

Im weiteren Verlauf des Aufenthaltes wurden viele Gespräche mit der Schulleiterin und mit der Oberin vom ansässigen Convent geführt, um Ausbaupläne (Kindergarten, Verbesserung der sanitären Anlagen etc.) voranzutreiben, administrative Aufgaben (bspw. Vervollständigung und Aktualisierung der Patenliste¹) zu erledigen und diverse Besorgungen zu tätigen.



Der Zustand der Schule in Bwanda kann im Allgemeinen als gut beschrieben werden. Die 2009 eingeweihten neuen 7 Klassenräume ermöglichen kleinere Klassen und verfügen über gute Lichtverhältnisse. Es wurde daher erneut betont, dass Patengelder nicht zur Bezahlung von Bauprojekten eingesetzt werden dürfen. Durch eine großzügige Spende von verschiedenen freiwilligen Spendern konnten 10 neue Matratzen und 15 Moskitonetze gekauft werden.

Am Abend mussten wir feststellen, dass die Beleuchtung im Speisesaal der Kinder sehr schlecht war. Die Kinder mussten im Dunkeln essen, eine Unterhaltung in Gebärdensprache war unmöglich. Sr. Immy erklärte uns, dass die fünf Jahre alten Batterien der Solaranlagen nicht mehr genügend leistungsfähig seien. Deshalb ließen wir einen Fachmann kommen um neue Batterien zu installieren. Auch wurden neue, sparsamere LED Lampen angeschafft. Die Kosten für die 10 neuen Batterien lagen bei 3.000 €. Wir sagten zu und das Geld wurde vom Kassierer des Landesverbands auf das Schulkonto überwiesen. Der Umbau war schnell möglich und wir konnten noch selber begutachten, wie freudig die Kinder sich beim Abendessen unterhalten haben.



Wir bekamen Besuch von Steven Kasumba - unserem Mann vor Ort - und seiner Dolmetscherin Loy.

Mit Kasumba sprachen wir über die Endabrechnung für die Umzäunung des Schulgeländes und für das Wachhaus neben dem Haupteingang.

Auch über den Bau des Kindergartens und Änderungen im Bauplan haben wir uns unterhalten:



Am Nachmittag besichtigen wir zusammen mit Kasumba das Grundstück für den Bau des Kindergartens. Es wurde viel Erde mit dem Radlader bewegt, damit der Bauplatz eben wird.



Nachdem wir mit dem Bauleiter das Grundstück vermessen hatten, mussten wir feststellen, dass noch weitere 2 Meter Erde planiert werden mussten. Das sind über 8.000,000 UGX (2.700 €) Mehrkosten. Im Bauplan soll noch das Zimmer für unsere Projektmitarbeiter und das Zimmer für eine(n) Praktikant(in) geändert werden. Darüber sprachen wir mit dem Bauleiter.

Ntungamo



Es gibt noch Unstimmigkeiten mit der Wasserversorgung. Wir hoffen auch, dass die Schule in Ntungamo bald einen Wasseranschluss bekommt. Sonst müssen die Kinder kilometerweit mit schweren Kanistern Wasser holen.



Deshalb trafen wir gleich nach dem Essen Peter den Bauleiter einer chinesischen Firma, die den Auftrag haben, die Straße bis zur ruandischen Grenze auszubauen. Die Arbeiter seiner Firma leben in einem Depot in direkter Nachbarschaft zur Gehörlosenschule und waren so freundlich die Schule mit einem Wassertank zu unterstützen, der wie auch die Tanks des Depots mittels einer Pumpe aus einem Brunnen gefüllt wird. Diese Anlage wurde uns von Peter gezeigt.



In letzter Zeit gab es jedoch leider Probleme. Freundlicherweise teilte der chinesische Bauleiter Peter uns mit, dass die Wasserversorgung der Schule verbessert werden soll.

Es ist geplant, dass 4 zusätzliche Wasserhähne am Tank installiert werden, damit die Kinder in der Früh nicht mehr Schlange stehen müssen, wenn sie sich waschen möchten. Ferner wurde uns zugesagt, dass der Tank der Schule nun regelmäßig gefüllt werden soll. Diese Ergebnisse werden auch noch schriftlich festgehalten. Wir bedankten uns bei dem chinesischen Bauleiter für das Gespräch, der die Mühe auf sich genommen hatte, extra für das Gespräch mit uns seine Baustelle zu verlassen. Sr. Bakuze teilte uns mit, dass sie zusätzlich noch einen unterirdischen Wassertank anschaffen möchte, damit



Wasserpumpe

genügend Regenwasser gespeichert werden kann. In Ntungamo regnet es nicht sehr viel, deshalb reicht der jetzige Tank nicht aus. Wir würden gerne den Wunsch von Sr. Bakuze erfüllen und trugen ihr auf einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Wir mussten feststellen, dass die Wasserauffangananlagen in einem desolaten Zustand sind. Wasserspeicher und Regenrinnen sind zum großen Teil gerissen bzw. undicht. Heile Dachrinnen geben das

Regenwasser in undichte Speicher und umgekehrt.

Eine Sanierung der Wasseranlage, die auch unabhängig funktionieren muss, ist dringend geboten. Damit würde dann auch die Grundlage für die dringende Sanierung der sanitären Anlagen für die Kinder geschaffen.

Aktionen und Veranstaltungen im Jahr 2015.



Wie jedes Jahr wurde am 06.01.2015 wieder die Sternsingersammlung durchgeführt. Herr Ehrenreich hielt eine Rede beim Gottesdienst und bot Interessenten die Gelegenheit, an einem Stand weitere Informationen über das Afrikaprojekt zu erfragen. Wir



bedanken uns bei dem Sternsängern der Pfarrei „St. Sebastian“ Würzburg-Heuchelhof, bei Diakon Loch-Karl, Pfarrer Kraus und bei der Pastoralreferentin Frau Walter und Frau Saft für den Einsatz beim Sternsinger Gottesdienst.

Im Jahr 2015 fanden die Teamsitzungen in den Räumlichkeiten des Hörgeräte-Geschäfts Huth & Dickert und im Senioren-Marienheim statt. Viele Themen wurden besprochen, besonders der Bau des Kindergartens in Masaka und der Wasseranschluss in Ntungamo sowie die Ausarbeitung des Nutzungsvertrags für den Convent in Masaka. Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Räumlichkeiten!

Die drei Kindergärten des Würzburger Stadtteil Heuchelhof (Integrativer Kindergarten Vogelshof, St. Sebastian und Kath. Kindergarten Guts Heuchelhof) sammelten Spenden. Für diese Summe wurde die Augenbehandlung der Kinder bezahlt. Vielen Dank an dieser Stelle.

Die Erzieherin des St. Sebastian Kindergarten Heuchelhof in Würzburg, Frau Silberschneider, ist sehr engagiert und organisiert öfters kleine Spendenaufrufe für unser Afrikaprojekt. Am Donnerstag, den 23.07 hatte sie ein Wasserfest in der Kita veranstaltet, es kamen viele Eltern zusammen, welche auch für die Kinder in Uganda gespendet hatten. Gerhard Ehrenreich hatte dabei auch einen kurzen Vortrag abgehalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Silberschneider für Ihre Idee und auch bei den Eltern, die für das Wasserprojekt in Ntungamo gespendet haben!

Dabei hatte unser Projektmitarbeiter und stellvertretende Geschäftsführer der Hörgeräteakustiker-Firma Huth & Dickert, Mirko Nikolai, einen Stand für unser Projekt organisiert und eine Spendenaktion durchgeführt. Die Besucher konnten für 50 Cent eine Ente ziehen, welche auf der Unterseite eine Nummer hat und somit kleine Sachpreise gewinnen. Dabei kam am Ende der Veranstaltung eine schöne Summe den gehörlosen Kindern in Uganda zu Gute. Wie man sieht gibt es doch sehr viele kreative Ideen zugunsten des Afrikaprojekts!

Herzlichen Dank an die drei Damen von Huth & Dickert für ihr Engagement!

Abschließend muss an dieser Stelle noch einmal allen Spendern auf das Herzlichste gedankt werden. Hier ist besonders der Verein der Freunde und Förderer des LBZH Osnabrück zu nennen, die zusammen mit Manfred Becker und Frau Ulla Ehebrecht ein paar Spendenaktionen für das Projekt durchgeführt haben. Auch einen Herzlichen Dank gilt der Swissair-Kinderhilfe in der Schweiz für Ihre großzügige Spende.

Die lokale Umweltgruppe und Wählergemeinschaft, IGU Rimpfing, wobei „IGU“ für „Interessengemeinschaft Umwelt“ steht, feierte im Oktober 2015 ihr 25-jähriges Bestehen und organisierte eine Spendenaktion. Dabei kamen **300 Euro** unserem Afrikaprojekt zu Gute. Wir bedanken uns herzlich dafür im Namen der Kinder in Uganda! Dafür ein herzliches Dankeschön.

„Herzlichen Dank“

Unser langjähriger Förderer, die Hörgeräte Firma Huth & Dickert, hat auch 2015 unser Projekt wieder großzügig mit einer Spende von 1.500 € unterstützt. Auch vielen Dank an die Orthopädie-Technik Brauns aus Herborn für ihre Hilfe.

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen unterstützte unsere Projektarbeit nicht nur logistisch, sondern auch mit einem Betrag in Höhe von 1500.-€. Einen herzlichen Dank an die beiden Firmen und dem Landesverband.

Es bleibt abschließend zu betonen, dass die Arbeit des Vereins nicht ohne unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, aber vor allem auch nicht ohne unsere großzügigen Spender und engagierten Pateneltern möglich gewesen wäre. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön.

Wir hoffen, dass Sie uns auch 2016 wieder tatkräftig unterstützen. Dafür bereits im Voraus vielen Dank!
Soweit unser Jahresrückblick.

Unser Dank gilt aber auch unseren Helfern vor Ort, vor allen Dingen aber unseren sehr engagierten Projektmitarbeitern und den Freiwilligen.

Herzliche Grüße von unserem Projektteam.

Manfred Becker, Mirko Nikolai, Andreas Heindel, Sarah Reinhold, Burkhard Lohmann, Lara Braun, Christina Fischer, Sofie Ohm, Laura Meinhardt, Alena Michel, Winfried Locher, die Freiwillige Jennifer Burkhard, Heike Stöhr sowie die Vorstände Bernd Schneider, Gerhard Jandy und Josef Rothmeier vom Landesverband Bayern der Gehörlosen.

Hilfe für gehörlose Kinder in Afrika - Uganda
Unterstützt vom Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.

Landesverband Bayern der Gehörlosene.V.
Schwanthalerstraße 76 Rgb
80336 München
E-Mail: Kontakt@gehoerlosen-afrikaprojekt.de
patenschaften@gehoerlosen-afrikaprojekt.de
www.gehoerlosen-afrikaprojekt.de
www.info@lv-bayern-gehoerlos.de

Spendenkonto:
Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V.
„Sonderkonto Afrikaprojekt“
IBAN: DE80 7002 0500 0007 8033 04
BIC: BFSWDE33MUE
Bank: Bank für Sozialwirtschaft München

Für Spenden ab 50,00 Euro stellt der Landesverband Bayern der Gehörlosen Spendenquittungen aus.
(Bitte genaue Anschrift auf dem Überweisungsformular angeben)
Für Spenden bis zu 50,00 Euro gilt der Einzahlungsschein als Spendenbescheinigung.

